Antrag auf Waldumwandlung
gem. §§ 9 – 11 Landeswaldgesetz (LWaldG)

(vom Antragsteller auszufüllen)

Über die
untere Forstbehörde beim
Landratsamt Enz-Kreis

☒ an die höhere Forstbehörde beim Regierungspräsidium Freiburg
☐ an die höhere Forstbehörde beim Regierungspräsidium Tübingen

Antrag auf

☒ dauerhafte Waldumwandlung nach § 9 LWaldG
☐ befristete Waldumwandlung nach § 11 LWaldG (z.B. für Abbauvorhaben)
☐ Umwandlungserklärung nach § 10 LWaldG (im Rahmen der Bauleitplanung)

- Antragsteller (= Vorhabensträger)
  Name: Baywa r.e. Wind GmbH
  Anschrift: Arabellastraße 4, 81925 München

- Waldbesitzer
  Name: Land Baden-Württemberg-Staatsforstverwaltung
  Anschrift: Regierungspräsidium Freiburg Referat 81 Bertoldstraße 43
  D - 79098 Freiburg

Flurstück Nr.	**Gemarkung**	**Gesamtfläche (qm)**	**Umwandlungsfläche (qm)**
528	Langenbrand	296.450	9.661
503	Langenbrand	685.618	1.931
696/6	Neuenbürg	1.135.379	700
414	Waldrennach	2.846.531	36.756
408/2	Waldrennach	4.933	365
417	Waldrennach	14.598	67
410	Waldrennach	44.433	504
Summe			**49.984**

- Beantragte Umwandlungsfläche Summe: 49.984 qm

- Pflicht zur Umweltverträglichkeitsprüfung bei dauerhaften Waldumwandlungen
  (gem. Anlage 1 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz)
  ☐ weniger als 1 ha Wald: keine

☒ 1 ha bis weniger als 5 ha Wald: standortsbezogene Vorprüfung des Einzelfalls
☐ 5 ha bis weniger als 10 ha Wald: allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls
☐ 10 ha oder mehr Wald: UVP-Pflicht

- Zweck der Waldumwandlung (geplante Nutzung, Gründe, Erfordernis)

Die Waldumwandlung wird erforderlich, da auf o.g. Flurstücken fünf Windenergieanlagen errichtet und über einen Zeitraum von 20 bis 25 Jahre betrieben werden sollen sowie die Zuwegung von der L 4581 zum Windpark und zur internen Erschließung des Windparks hergestellt werden soll.

Nach Beendigung der Betriebszeit erfolgen ein kompletter Rückbau der Standorte und eine Entwicklung von naturnahem montanem Mischwald auf den zu rekultivierenden Flächen sowie im Bereich flächenhafter Rodungen entlang der Zuwegung.

- Alternativenprüfung

Eine Alternativenprüfung erfolgte nicht, da die fünf geplanten Standorte für Windenergieanlagen innerhalb von geplanten regionalplanerischen Vorranggebieten für Windenergie des Regionalplanes Nordschwarzwald sowie von geplanten Konzentrationszonen der Kommunen Neuenbürg und Schömberg liegen.

- Vorschläge für forstrechtlichen Ausgleich gem. § 9 Abs. 3 LWaldG

Ersatzaufforstung (Flurstück Nr. / Gemarkung):

Entfällt.

Sonstige Schutz- und Gestaltungsmaßnahmen:

Das Vorhaben befindet sich im Nordschwarzwald in einem Naturraum, der einen sehr hohen Waldanteil aufweist und in dem Mindestflur gesichert werden muss. Deshalb werden aus landschaftsökologischer und kulturgeographischer Sicht keine Erstaufforstungsmaßnahmen durchgeführt, sondern folgende Schutz- und Gestaltungsmaßnahmen durchgeführt:

E 1 Sicherung, Optimierung und Entwicklung von Waldschnepfenhabitaten auf einer Fläche von 2 bis 3 ha mit Faktor 0,3 = 0,6 bis 0,9 ha.

E 2 Vernässung von ehemaligen Feuchtwaldstandorten (Missen) auf einer Fläche von 6 ha mit Faktor 0,2 = 1,2 ha

E 3 Waldumbau im FFH-Gebiet Eyach auf einer Fläche von bis zu 9,69 ha mit Faktor 0,5 = 4,845 ha.

- Zustimmung Waldbesitzer (wenn nicht mit Antragsteller identisch)

Ich stimme der oben beantragten Waldumwandlung zu.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

- <u>Anlagen</u>

  ☒ Lageplan Umwandlungsfläche
  (bis Maßstab 1 : 5 000, parzellenscharf, mit eindeutiger Umwandlungsgrenze)
  ☒ Formblatt zur Feststellung der UVP-Pflicht bei Vorprüfung des Einzelfalls
  ☐ Aufforstungsgenehmigung für Ersatzaufforstung
  ☒ Pläne zum Waldumbau sowie zur Renaturierung
  ☐ Gemeinderatsbeschluss (nur bei Kommunalwald)

....
(Ort, Datum) (Unterschrift)

Herleitung des forstrechtlichen Ausgleichsbedarfs für die dauerhafte Waldumwandlung

Biotopentnahmen WEA 1		**Flächengröße (m^2)**	**Faktor**	**Ausgleichsbedarf (m^2)**
35.44	Hochstaudenflur	1.174	1	1.174
57.35.4	Hainsimsen-Buchenwald-Jungwuchs	545	1	545
57.35.8	Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald < 80 J	4.349	1,5	6.525
57.35.5	Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald (M/S) < (80)	269	1.5	403
59.21	Mischbestand aus überwiegend Laubbaumanteil	390	1,5	585
59.44	Fichtenforst	810	1,25	1.013
Summe		**7.537**		**10.245**
Biotopentnahmen WEA 2		**Flächengröße (m^2)**	**Faktor**	**Ausgleichsbedarf**
35.44	Hochstaudenflur mit dominantem Adlerfarn	944	1	944
57.35.7	Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald S / Sh	2.142	1,5	3.213
57.35.5	Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald (M/S)	4.712	1,5	7.068
Summe		**7.798**		**11.225**
Biotopentnahmen WEA 3		**Flächengröße (m^2)**	**Faktor**	**Ausgleichsbedarf**
35.44	Hochstaudenflur mit dominantem Adlerfarn	947	1	947
55.12.1	Hainsimsen-Buchenwald-Starkholz	469	2,5	1.173
57.32/35	Übergang vom Beerstrauch-Tannenwald zu Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald S	4.058	1,5	6.087
57.35.3	Hainsimsen-Fichten-Tannen-Wald (S/Sh)	1.369	1,5	2.055
59.44.3	Fichtenforst	1.446	1	1.446
Summe		**8.289**		**11.708**
Biotopentnahmen WEA 4		**Flächengröße (m^2)**	**Faktor**	**Ausgleichsbedarf**
35.44	Hochstaudenflur mit dominantem Adlerfarn	918	1	918
57.35.2	Hainsimsen-Fichten-Tannenwald	1.150	1.5	1.725
59.44	Fichtenforst	5.532	1	5.532

Summe		**7.600**		**8.175**
Biotopentnahmen WEA 5*		**Flächengröße (m^2)**	**Faktor**	**Ausgleichsbedarf**
35.44	Hochstaudenflur mit dominantem Adlerfarn	1.156	1	1.156
58.22.2	Älterer Sukzessionswald	5.379	1	5.379
59.44.3	Fichtenforst	2.387	1	2.387
Summe		**8.922**		**8.922**
Biotopentnahmen Zuwegung WEA 1 bis WEA 5		**Flächengröße (m^2)**	**Faktor**	**Ausgleichsbedarf**
35.44	Hochstaudenflur	4.880	1	4.880
55.12.1	Hainsimsen—Buchenwald-Starkholz	25	2,5	63
57.32/35	Hainsimsen-Fichten-Tannenwald	14	1,5	21
57.35.3-5	Hainsimsen-Fichten-Tannenwald	194	1,5	291
57.35.8	Hainsimsen-Fichten-Tannenwald	756	1,5	1.134
58.11/13	Sukzessionswald aus lang- und kurzlebigen Laubbäumen	1.347	1	1.347
58.22.2	Sukzessionswald Tanne mit Birke	103	1	103
58.42	Fichtensukzessionswald	79	1	79
59.44.3	Fichtenforst bis mittleres Baumholz	36	1	36
Summe		**7.434**		**7.954**
Biotopentnahmen Zuwegung von WEA 5 bis K 4581		**Flächengröße (m^2)**	**Faktor**	**Ausgleichsbedarf**
35.44	Hochstaudenflur	6.179	1	6.179
35.50	Schlagflur	21	1	21
45.20	Baumgruppe Altholz	96	2,5	240
54.10	Schlucht-Blockwald	712	2,5	1.780
55.12.2	Hainsimsen-Buchenwald	2.060	2	4.120
57.35.3	Hainsimsen-Fichten-Tannenwald	1.530	1,5	2.295
58.11/13	Sukzessionswald aus lang- und kurzlebigen Laubbäumen	295	1	295
58.21	Sukzessionswald aus überwiegend Laubbäumen	1.090	1	1.090
58.22.2	Sukzessionswald Tanne/Birke	18	1	18
59.44.3/4	Fichtenforst bis mittleres Baumholz	625	1	625
Summe		**12.626**		**13.663**
Summe des zu erbringenden forstrechtlichen Ausgleichs		**60.206**		**71.892**

Damit ergibt sich vor der Anrechnung der Wiederherstellungs- und Entwicklungsmaßnahme am Standort ein forstrechtlicher Kompensationsbedarf von ca. 7,18 ha. Da am Standort mit der Umsetzung der Maßnahme A 1 1,02 ha angerechnet werden können, da nur temporär beansprucht, beträgt der forstrechtlich zu erbringende Kompensationsbedarf für die dauerhafte Waldumwandlung 6,16 ha.